

Diagnosegeleitet Fördern

Der Mathematik-Unterricht soll diagnosegeleitet sein.

Diagnosegeleitet bedeutet: Der Unterricht knüpft an das an, was Kinder schon wissen und können.

Diagnostische Erkenntnisse

Um an das Vorwissen von den Kindern anzuknüpfen, braucht es diagnostische Erkenntnisse.

Diagnostische Erkenntnisse sind das Wissen darüber:

- Was ein Kind noch lernen muss.
- Was ein Kind schon weiß.
- Wie ein Kind lernt.
- Was ein Kind im Unterricht Neues gelernt hat.

Förderung

Die Lehrer und Lehrerinnen nutzen die diagnostischen Erkenntnisse, um die Kinder zu fördern.

Fördern bedeutet:

- Ein Kind bekommt Tipps und Aufgaben.
- Man passt die Tipps und Aufgaben an das Kind an.
- Dadurch kann das Kind am besten Lernen.

Diagnose-Kreislauf und Förder-Kreislauf

Nach der Diagnose soll eine Förderung stattfinden.

Nach der Förderung soll eine Diagnose stattfinden.

Diagnose und Förderung finden dadurch immer wieder statt.

Das nennt man Diagnose-Kreislauf und Förder-Kreislauf.

→Die Seite [Diagnosegeleitet Fördern](#) fasst alle Informationen zur diagnosegeleiteten Förderung zusammen.

Diagnose-/Fördermomente

Lehrer und Lehrerinnen beobachten die Kinder im Unterricht.

Dabei geben sie den Kindern Tipps.

→Auf der Seite [Diagnose-/Fördermomente](#) gibt es Informationen für Lehrer und Lehrerinnen zu Diagnose und Förderung im Alltag.

Diagnose-/Fördergespräche

Lehrer und Lehrerinnen sprechen mit den einzelnen Kindern.

Dabei wollen sie etwas über das Wissen von den Kindern erfahren.

Vor dem Gespräch müssen die Lehrer und Lehrerinnen planen, worüber sie sprechen.

→Auf der Seite [Diagnose-/Fördergespräche](#) gibt es Informationen für Lehrer und Lehrerinnen zu solchen Gesprächen.

Planung von Förderung

Nach der Diagnose fördert man die Kinder.

Dafür wählt der Lehrer oder die Lehrerin Aufgaben aus.

Die Aufgaben knüpfen an das Vorwissen von den Kindern an.

Der Lehrer oder die Lehrerin muss oft neue Aufgaben auswählen.

Weil sich das Wissen von den Kindern oft ändert.

→Die Seite [Planung von Förderung](#) erklärt Lehrern und Lehrerinnen, was sie vor der Förderung machen müssen.

Diagnose-/ Förderaufgaben

Diagnose-Aufgaben sind Aufgaben, mit denen man das Vorwissen von den Kindern herausfindet.

Förder-Aufgaben sind Aufgaben, die an das Vorwissen von den Kindern anknüpfen.

→Auf der Seite [Diagnose-/Förderaufgaben](#) gibt es Informationen für Lehrer und Lehrerinnen über Aufgaben zum Diagnostizieren und Fördern.

Tests und Förderung

Mit einem Test kann man das Vorwissen von den Kindern prüfen.

Alle Kinder schreiben den Test.

Dadurch kann man das Vorwissen von den Kindern vergleichen.

Das Vorwissen ist wichtig für die Förderung im Unterricht.

→Auf der Seite [Tests & Förderung](#) gibt es Informationen für Lehrer und Lehrerinnen zu diesen Tests.

Unterrichtsorganisation

Diagnose und Förderung findet oft im Unterricht statt.

Dafür muss man den Unterricht gut planen.

Man muss auch den Klassen-Raum gut organisieren.

→ Auf der Seite [Unterrichtsorganisation](#) gibt es Informationen für Lehrer und Lehrerinnen zu der Organisation von Unterricht und Klassen-Raum.